



POLITICAL RISK AND
STRATEGY ADVISORY

Russland – Szenarien für Unternehmen

Konfliktverlauf, Sanktionen und intern Risikolandschaft

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

1. April 2025

Verwirrende Schlagzeilen

'immediate' weapons to Kyiv



Quellen für Fotos: Financial Times

Druck auf Ukraine

Anfang März 2025 erhöhte Präsident Trump den Druck auf die Ukraine. Die Erwartungshaltung, dass der Krieg ein baldiges Ende finden würde, keimte oftmals auf.

US president says he is 'pissed off' with Vladimir Putin for dragging feet in ceasefire talks



Trump ist „pissed“ mit Putin

Nun scheint sich die Geduld der Trump Administration mit dem Kreml zu erschöpfen. Trump droht wieder mit Sanktionen gegen Russland.

Konstellation bleibt fragil, schnelle Lösung nicht absehbar

Der weitere **Konfliktverlauf** ist ein bedeutender Parameter in der Risikoeinschätzung.

- | Friedensdeal nicht in Sicht.
- | Konflikt noch lange nicht gelöst.
- | EU muss seine Rolle definieren.
- | Russland wird keine Kompromisse eingehen.

Die **Sanktionspolitik** gegenüber Russland wird komplexer werden, Trade Compliance herausfordernder.

- | US-Sanktionen werden weiterhin bestehen.
- | EU wird an Sanktionen festhalten.
- | Synchronisierung zwischen USA und EU könnte abnehmen, dadurch erhöhte Komplexität für Unternehmen.

Russland als Markt verändert sich. Neben den externen Unsicherheiten, erhöhen sich auch interne Risiken.

- | Russlands ökonomisches System hat sich stärker abgekoppelt.
- | Industriestrategie für Kreml von sehr hoher Bedeutung.
- | Protektionismus wird zunehmen, v.a. in für den Kreml wichtigen Sektoren.
- | China ist präserter als zuvor.

Konfliktverlauf



Konfliktverlauf

Frieden nicht in Sicht. Konstellation für Unternehmen bleibt unsicher.

Der Kreml spielt auf Zeit, es **wird keinen Friedensdeal** geben.

- | RU sieht sich in einer starken Position.
- | Ende des Krieges nur bei Erreichen der Kriegsziele.
- | USA werden versuchen, irgendeine Vereinbarung zu unterschreiben, damit Trump sein Gesicht wahren kann.
- | Ziel ist aber nicht Beendigung des Konflikts, sondern lediglich, dass Trump Europa den Rücken kehren kann.
- | Alles nach dem „Deal“ wird Sache der Europäer sein.

Sanktionspolitik



Sanktionspolitik

Sanktionen werden weiterhin Beziehungen zu RU bestimmen.

USA werden die **Sanktionen als Verhandlungsmasse** benutzen. Die EU wird weiterhin **an Sanktionen festhalten**.

- | Die Befürchtungen/Hoffnungen, dass USA die Sanktionen gegen RU schnell aufheben, werden nicht erfüllt.
- | OFAC bleibt ein starker Arm der US-Administration, sie wurde nicht beschnitten. Trump braucht OFAC gegen China und Iran.
- | EU wird ebenso an Sanktionspolitik festhalten.
- | Die Komplexität für Trade Compliance wird sich erhöhen.

Interne Risikokonstellation



Interne Risikokonstellation

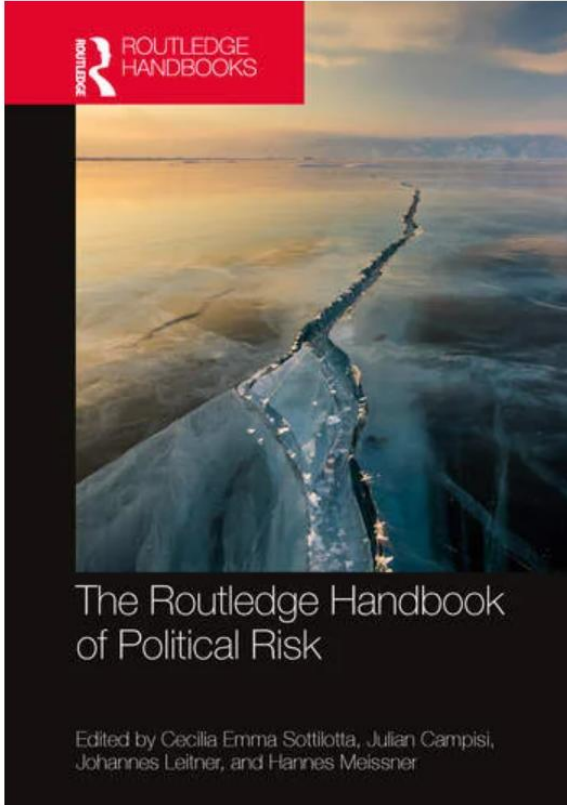
Erstarktes Selbstbewusstsein und neue Konkurrenz flankieren den Markt.

Abgeschwächtes Wachstum, hohe Inflation, Arbeitskräftemangel. Aber auch ein erstarktes Selbstbewusstsein prägt Russland.

- | Industriepolitik für Kreml hohe Priorität.
- | Kapital aus China und Saudi-Arabien wird angeworben.
- | Kreml wird mit mehr Selbstbewusstsein den Wiedereintritt westlicher Unternehmen steuern.
- | Freund/Feindschema wird hohe Bedeutung bekommen.
- | Protektionismus wird zunehmen.
- | Politische Risiken bleiben sehr hoch und ändern sich.

www.lm-prisk.com

Geopolitik-Trade Compliance-Investigations



CompliancePraxis
NEWS MANAGEMENT & ORGANISATION RECHT & HAFTUNG INTERNATIONALES MAGAZIN WEBINARE & VIDEOS

Sanktionsumgehungen durch aktives Trade Compliance Management vorbeugen

Sanktionsumgehung ist ein bedeutendes Risiko für europäische Unternehmen. Ein effektives Trade Compliance Management hilft, Sanktionsumgehungen zu vermeiden und gleichzeitig sicheres Business voranzutreiben.

Von Dr. Johannes Leitner
26. November 2024 / Erschienen in Compliance Praxis 4/2024, S. 38

No. 322 02 December 2024

russian analytical digest

ntv RESSORTS SPORT BÖRSE WETTER VIDEO AUDIO TV PRO
Freitag, 21. März 2025 16:29 Uhr

Startseite > Wirtschaft > Russland hat großen Einfluss: Ist Georgiens Traum von der EU ausgeträumt?

WIRTSCHAFT

Russland hat großen Einfluss Ist Georgiens Traum von der EU ausgeträumt?

Von Andrea Sellmann
06.02.2025, 15:00 Uhr [Artikel anhören](#)

Demonstranten Anfang Februar vor dem georgischen Parlament in Tiflis.
(Foto: picture alliance / NurPhoto)

EASTBLOG

Rückzug westlicher Unternehmen aus Russland: Warum sollten sie?

Trotz weitreichender Sanktionen und geopolitischer Risiken bleiben viele internationale Firmen in Russland aktiv

Blog / Johannes Leitner, Hannes Meissner
30. September 2024, 08:00

Ihre Experten



Dr. Johannes Leitner

Johannes.Leitner@lm-prisk.com

Mobile: +436767829133

LM Political Risk and Strategy Advisory GmbH

Himmelpfortgasse 17/14

A-1010 Vienna



Dr. Hannes Meissner

Hannes.Meissner@lm-prisk.com

Mobile: +436767829134

LM Political Risk and Strategy Advisory GmbH

Himmelpfortgasse 17/14

A-1010 Vienna